

und siehe, es sind nur eben so viele unter den Millionen, als in dem blödsinnigen Richter ein Dracul verehren wollen.

Er gehet weiter. Sein schwarzes Blut verleitet ihn zur Grausamkeit, wofür die Hölle erzittert.

Er überredet sich und andere, welche Heucheleien mit ihm verbunden hat, daß es ein Beruf der Günstlinge Gottes sey, alle Menschen, welche auch nur an ihrer Erleuchtung zweifeln, von dem Erdboden zu vertilgen, und o! verabscheuenswürdige Folgsamkeit vieler Großen und Mächtigen dieser Welt:

Sie hat gemacht daß in der alten und neuern Welt Ströme von Menschenblut geflossen, und daß allenthalben Ketten von Verfolgung, Jammer und Elend geschmiedet sind, welche die in Erstaunen setzen, welche auch nur einige Blätter der Geschichte lesen.

Abscheulicher Verfall der Menschen! welche einen Geist aus dem Gott empfangen haben, dessen unermessliche Größe nichts ist, als Huld, Gedult und Liebe:

Welcher aller Menschen Glückseligkeit will, und niemand mit größerer Gnade beglückt, als den, der sich von ganzem Herzen derselben nicht würdig schätzet:

Und wo er hassen kann, niemanden seinen Zorn mehr empfinden lassen wird, als den Pharisäer: oder den, der von Eigenliebe und Selbstheiligkeit berauschet, sich vor andern seiner Gnade würdig hält:
oder